



dean & david

Game Changer: AmRest-Gründer Henry McGovern steigt bei dean&david ein

- **Unternehmer übernimmt Anteile von Hermann Weiffenbach**
- **David Baumgartner bleibt Takt- und Richtungsgeber**
- **Verdoppelung der Store-Zahl bis 2025 geplant**

Henry McGovern, Gründer und langjähriger CEO des Multikonzept-Gastronomen AmRest, übernimmt 49 Prozent der Anteile an Deutschlands führender Fresh-Casual-Marke dean&david. dean&david-Gründer David Baumgartner bleibt als Geschäftsführer der Takt- und Richtungsgeber an der Spitze des Unternehmens. „Mit Henry McGovern an unserer Seite werden wir die Zukunft von dean&david noch größer denken“, kommentiert Baumgartner den Einstieg des erfahrenen, international erfolgreichen Unternehmers. McGovern übernimmt die Anteile von Hermann Weiffenbach, der dean&david seit der Eröffnung des ersten Stores 2007 begleitet hat und sich zukünftig auf die von ihm gegründete Enchilada Gruppe konzentrieren wird.

Gräfelfing, 6. Mai 2021. Henry McGovern ist davon überzeugt, dass dean&david mit seinen zeitgemäßen Attributen frisch, schnell und gesund großartige Perspektiven in vielen Ländern offenstehen. „Ich liebe das Konzept und seine starke Marke“, erklärt der Unternehmer, der nach seinem Ausstieg bei AmRest 2019 als Investor unterschiedliche Projekte in der internationalen Gastronomie und im Food Business verfolgt. Unter anderem investiert er in zukunftssträchtige Unternehmen wie Memphis Meat oder Blue Nalu und lancierte mit Mario C. Bauer das schnell wachsende Ketchup-Startup Curtice Brothers. Jetzt engagieren sich beide gemeinsam für dean&david: Bauer unterstützt das Unternehmen ab sofort als Mitglied des Aufsichtsrats.

Neues Kapitel in der Erfolgsgeschichte

Für David Baumgartner beginnt damit ein neues Kapitel in der dean&david-Erfolgsgeschichte: „Es ist für uns eine große Ehre und Bestätigung unserer Arbeit in den vergangenen Jahren, dass ein so erfahrener und erfolgreicher Investor fest an eine große Zukunft von dean&david glaubt. Gemeinsam mit Henry werden wir die Zahl der Standorte von aktuell 150 bis 2025 auf 300 verdoppeln – das ist ein wirklicher Game Changer für das Unternehmen!“ Allein für dieses Jahr stehen 25 Eröffnungen auf der Agenda, 2022 sollen es 40 bis 50 sein. Die beiden Gesellschafter wollen außerdem weiterhin massiv in den Ausbau der digitalen Kanäle sowie des Liefergeschäfts investieren und somit an den Erfolg der vergangenen 12 Monate anknüpfen, als bereits drei Wochen nach dem ersten Lockdown eine mobile App gelauncht wurde. Hinzu kommt die Weiterentwicklung der eigenen Superfood-Linie, des B2B-Geschäfts sowie von Kooperationen – so dürfen sich beispielsweise Fluggäste der Lufthansa ab Ende Mai auf dean&david-Speisen an Bord freuen. „Wir werden das Sortiment weiter vertiefen und das Abendgeschäft stärken“, kündigt Baumgartner an. „Unser Fokus liegt darauf, unsere Marktführerschaft in DACHLux weiter auszubauen. Darüber hinaus gilt es, neue Märkte zu erobern, beispielsweise Frankreich, wo in Lyon im Sommer der erste Store ans Netz geht. Auch in Slowenien steht dean&david in den Startlöchern.“

Gestärkt aus der Krise

Das bewährte Modell der Expansion mit einem ausgewogenen Mix aus Eigenregie-Standorten, Joint Ventures und Franchise-Stores wird selbstverständlich fortgesetzt. „Die Investition ist auch eine Anerkennung des herausragenden Einsatzes unserer Partner und Mitarbeiter in allen dean&david-Stores“, hebt Baumgartner hervor. „Vor allem dank ihnen geht das Unternehmen gestärkt aus der Corona-Krise hervor!“

Bis auf einige Flughafenstandorte sind alle Läden geöffnet. Die Umsätze im März 2021 lagen rund 50 Prozent über denen des Vorjahresmonats. Insgesamt konnte dean&david im Corona-Jahr 2020 annähernd 75 Mio. Euro Erlösen – nach ca. 95 Mio. Euro im Vorkrisenjahr 2019. „Wir sind mehr als zuversichtlich“, sagt Henry McGovern, „dass Corona nur eine kleine Delle in der seit Jahren steil nach oben zeigenden Wachstumskurve von dean&david sein wird.“

Langfristige Vision für die Marke

Baumgartner und McGovern sind sich einig, dass dean&david bestens aufgestellt ist, um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen wie die Corona-Krise, die Digitalisierung und die sich wandelnden Konsumentenwünsche zu meistern: „Wie auch Hermann Weiffenbach hat Henry McGovern eine langfristige Vision für unsere Marke“, blickt Baumgartner optimistisch voraus. „Er wird sein umfangreiches Wissen über den Aufbau international erfolgreicher Gastronomiekonzepte und seine wertvollen Kontakte aktiv und engagiert in die Führung des Unternehmens einbringen und uns so einen enormen Wettbewerbsvorteil verschaffen!“

Pressekontakt:

LOTTMANN Communications

Andrea Ungereit

t: +49 (0) 172 8965148

m: au@lottmann-communications.de

w: www.lottmann-communications.de

Über dean & david

Die Fresh-Casual-Restaurant-Marke dean&david wurde von David Baumgartner gegründet, der sich auf einer Weltreise von modernen Salatbars in New York, frischen Säften und Smoothies in Australien und scharfen Thai-Currys und Suppen in Südostasien inspirieren ließ. Zurück in Deutschland, definierte er zusammen mit der Ernährungswissenschaftlerin Teresa Tesche Fast Food neu: unkompliziert, modern, urban. Der erste Store eröffnete 2007 in der Schellingstraße in München mit dem Versprechen: gesundes, von Hand zubereitetes Essen aus täglich frisch-gelieferten Zutaten. Dieses Versprechen gilt nach wie vor, aktuell in 150 Standorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und Katar. dean&david steht für Frische, Qualität und Verantwortungsbewusstsein – für gesunde Lebensmittel, hochwertige Zutaten und nachhaltigen Konsum. Für die Gäste bedeutet das ehrlichen Genuss und Essen, das nicht nur gut schmeckt, sondern sich auch gut anfühlt – ohne Geschmacksverstärker, Farb- und Konservierungsstoffe.

<https://deananddavid.de>

Über Henry McGovern

Der Amerikaner Henry McGovern kam nach dem Fall des Eisernen Vorhangs nach Polen und gründete das Unternehmen AmRest, das unter seiner Führung zu einem der wachstumsstärksten Multi-Konzept-Gastronomen Europas aufstieg. Zum Portfolio zählen globale Erfolgsmarken wie KFC, Pizza Hut, Burger King und Starbucks sowie die europäischen Ketten La Tagliatella und Sushishop. Mit 2.300 Restaurants erzielte AmRest 2019 einen Gesamtumsatz von 2 Mrd. Euro. McGovern verließ das Unternehmen 2019, um sich neuen Projekten zu widmen.